



**Bundesministerium
für Arbeit und Soziales**

Eignungsanforderungen

Systembetreuungsunterstützung 2022

Stand: 13.12.2021

1 Allgemeine Hinweise

Die Eignungsprüfung verfolgt das Ziel, festzustellen, ob Sie als Bieter über die wirtschaftliche, fachliche und technische Eignung zur Ausführung des in der Leistungsbeschreibung dargelegten Leistungsgegenstandes verfügen.

Sie werden daher gebeten, die unter Punkt 2 geforderten Angaben und Erklärungen auf Basis der vorgegebenen Formblätter zu machen. Es handelt sich ausschließlich um Ausschlusskriterien, die zwingend erfüllt sein müssen. Andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen.

Da die Qualifikation und Erfahrungen des zum Einsatz kommenden Personals erheblichen Einfluss auf das Niveau der Auftragsausführung, also den wirtschaftlichen Wert der Leistung, haben, werden sie als Zuschlagskriterien in der Leistungsmatrix berücksichtigt und bewertet.

Bieter steht nachfolgend für Einzelbieter, bevollmächtigter Vertreter einer Bietergemeinschaft oder für Generalunternehmer (Rückgriff auf Unterauftragnehmer).

2 Eignungsanforderungen

2.1 Angaben zum Unternehmen – Formblatt E 1

Das Formblatt E 1 ist ausgefüllt und unterschrieben beizufügen.

Beizubringen von:

Bieter, jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft, jedem Unterauftragnehmer und jedem eignungsleihenden Unterauftragnehmer(Eignungsgeber).

Hinweis:

Der Begriff „Unterauftragnehmer“ ist im funktionalen Sinne zu verstehen. Er umfasst jeden Dritten, der durch andere als arbeitsvertragliche Regelungen gebunden werden soll. Das gilt auch für Einzelpersonen.

2.2 Erklärung Bietergemeinschaft - Formblatt E 2

Falls eine Bietergemeinschaft gebildet wird, ist das Formblatt E 2 ausgefüllt und von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterschrieben beizufügen.

Beizubringen von:

Allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft.

2.3 Erklärung zur Leistungsübertragung an Unterauftragnehmer und zur Eignungsleihe - Formblatt E 3

Falls Teile des Auftrags im Rahmen eines Unterauftrags nach § 36 VgV vergeben werden sollen und/oder zum Nachweis der Eignung im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die

Kapazitäten anderer Unternehmen (eignungsleihender Unterauftragnehmer) nach 47 VgV in Anspruch genommen werden sollen, ist das Formblatt E 3 ausgefüllt und unterschrieben beizufügen.

Beizubringen von:

Bieter

Hinweis:

Eine Eignungsleihe in Bezug auf Referenzen, berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise sowie berufliche Erfahrungen ist nur möglich, wenn das eignungsleihende Unternehmen die Leistung erbringt, für die seine Leistungsfähigkeit benötigt wird.

2.4 Verpflichtungserklärung eignungsleihender Unterauftragnehmer - Formblatt E 4

Falls im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen (eignungsleihender Unterauftragnehmer) in Anspruch genommen werden, muss das eignungsleihende Unternehmen eine Verpflichtungserklärung gemäß Formblatt E 4 ausgefüllt und unterschrieben beifügen.

Beizubringen von:

Jedem eignungsleihenden Unterauftragnehmer.

Hinweis:

Sofern der Bieter Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt, müssen Bieter und das andere Unternehmen gemeinsam für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haften.

2.5 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer - Formblatt E 5

Falls Teile des Auftrages im Wege der Unterauftragsvergabe (ohne Eignungsleihe) an Dritte vergeben werden sollen, ist Formblatt E 5 ausgefüllt und unterschrieben beizufügen.

Beizubringen von:

Jedem Unterauftragnehmer.

2.6 Eigenerklärung Ausschlussgründe - Formblatt E 6

Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB (Formblatt E 6) ist ausgefüllt und unterschrieben beizufügen.

Beizubringen von:

Bieter, jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft, jedem Unterauftragnehmer und jedem eignungsleihenden Unterauftragnehmer(Eignungsgeber).

Hinweis:

Sofern ein Ausschlussgrund vorliegt, können Sie auch Nachweise dafür erbringen, dass Sie ausreichende Maßnahmen getroffen haben, um trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes dieser nicht zur Anwendung kommt. Zu diesem Zweck weisen Sie nach, dass Sie einen Ausgleich für jeglichen durch eine Straftat oder ein Fehlverhalten verursachten Schaden gezahlt oder sich zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet haben, die Tatsachen und Umstände umfassend durch eine aktive Zusammenarbeit mit dem Ermittlungsbehörden geklärt und konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen haben, die geeignet sind, weitere Straftaten oder Verfehlungen zu vermeiden oder Sie die Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet haben. Dieser Nachweis ist zusammen mit der Eigenerklärung bzw. dem Angebot vorzulegen.

2.7 Eigenerklärung Umsatz - Formblatt E 7

Die Eigenerklärung zur Höhe des Jahresumsatzes in den letzten 3 Geschäftsjahren (2021, 2020, 2019) ist ausgefüllt und unterschrieben beizufügen.

Mindestanforderungen:

Gesamtumsatz pro Jahr 3 Millionen Euro.

Beizubringen von:

Bieter, jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft, jedem Unterauftragnehmer und jedem eignungsleihenden Unterauftragnehmer (Eignungsgeber).

Hinweis:

Im Rahmen der Bewertung werden die Angaben der Bieterkonstellation aufsummiert (z.B. Umsatz des Generalunternehmers plus Umsatz des Unterauftragnehmers).

2.8 Nachweis Firmen-Referenzen - Formblatt E 8

Für den Nachweis ausreichender Erfahrung und der ordnungsgemäßen Ausführung vergleichbarer Leistungen werden folgende Referenzen gefordert:

Mindestens 2 Referenzen, die nicht länger als 3 Jahre zurückliegen dürfen, in denen Sie den **1st-Level-Support** für Windows-Endgeräte mit einem Mindestumfang von 3 Personenjahren (750 Personentagen) bei einem Kunden vergleichbarer Größenordnung (**> 1000 Beschäftigte**) erbracht haben.

Mindestens 2 Referenzen, die nicht länger als 3 Jahre zurückliegen dürfen, in denen Sie

den **2nd-Level-Support** für Windows-Endgeräte in einer Windows-Server-Umgebung mit einem Mindestumfang von 1 Personenjahr (250 Personentage) bei einem Kunden vergleichbarer Größenordnung (**> 1000 Beschäftigte**) erbracht haben.

Mindestens 1 Referenz, die nicht länger als 3 zurückliegen darf, in der Sie den **2nd-Level-Support für iOS-Geräte** mit einem Mindestumfang von 1 Personenjahr (250 Personentage) bei einem Kunden erbracht haben.

Für die Darstellung der Referenzen ist das Formblatt E 8 "Firmen-Referenzen" zu verwenden. Kopieren Sie das Formblatt E 8 entsprechend der Anzahl an Referenzen, die Sie einreichen.

Bei der Beschreibung der Referenzen sind die Angabe eines Ansprechpartners beim Auftraggeber und dessen Kontaktdaten erforderlich. Der Auftraggeber behält sich vor, Erkundigungen bei den Referenzkunden einzuholen. Dabei wird der Auftraggeber insbesondere überprüfen, ob die angegebenen Rahmendaten (Zeitraum, Personentage, Leistungsgegenstände, etc.) richtig sind. Daneben wird in Erfahrung gebracht, ob die Leistungen im Wesentlichen vertragskonform erbracht wurden oder ob es demgegenüber erhebliche Leistungsstörungen gegeben hat.

Auf dem Formblatt muss bei „Referenz von:“ der Unternehmensname angegeben werden. Wenn eine eindeutige Zuordnung der Referenzen zu Mitgliedern einer Bietergemeinschaft oder Unterauftragnehmern nicht möglich ist, werden die Referenzen nicht berücksichtigt.

Beizubringen von:

Bieter, jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft welches im Auftragsfall die im Formblatt E 2 angegebenen Leistungsteile ausführt und jedem eignungsleihenden Unterauftragnehmer (Eignungsgeber), welcher die im Formblatt E 3 angegebenen Leistungsteile erbringt.